



## **Heiliges Tag-Buech/ Das ist/ Betrachtungen Von den lieben Heiligen Gottes**

auff alle Tag deß gantzen Jahrs hindurch/mit angehengtem kurtzen  
Begriff/ deß Lebens eines jeden Heiligen/ so selbigen Tag fallt. Sambt  
Beyfügung der Betrachtungen auff alle bewegliche Fest/ und Sonntäg deß  
Jahrs

Jn sich haltend die sechs letztere Monat deß Jahrs

**Grosez, Jean Etienne**

**Dillingen, 1686**

Der erste Sonntag nach Pfingsten.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60643](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60643)

## Betrachtungen

Über alle Sonntag / und bewögl  
Fest-Täg der sechs letzteren Monat.

Der erste Sonntag nach Pfingsten  
Urtheilet nicht / so werdet ihr nicht geurtheilet  
den / verdammet nicht / so werdet ihr auch  
verdammet werden. Luc. 6.

### Inhalt des 3. Evangelij.

**D**er HERR lehret / und sagt uns fol  
Stück. Seyt barmherzig / gleich  
euer Himmlischer Vatter barmherzig  
Urtheilet nicht / so werdet ihr auch nicht geurtheilet  
werden. Verzeihet / so wird euch auch vergeben  
werden. Gebet / so wird euch auch gegeben  
den: Dann mit der Maas ihr werdet auf  
mit derselben wird euch widerumb eingemessen  
den. Wann ein Blinder den anderen führet  
len beyde in die Gruben. Warumb siehest du  
deines Brudern Augen einen Splitter / in den  
einen ganzen Balcken in deinen Augen nicht  
nimmest?

### Betrachtung

#### Von freventlichem Urtheil.

S. 1. Das Erste / so uns der Heyland in  
Evangelio lehret / ist daß wir nicht freventlich urthei  
len sollen. Dises ist Gott in sein Recht eingeweiht

Wann man urtheilen will was ein anderer inwendig  
in dem Schild führe: Können auch solches ohne  
Sprebel nicht thun / dieweil wir ihme nicht das Herz  
sehen können / wie es von ihme gemaint seye. Es ge-  
schieht nicht selten / daß diejenige Werck / welche uns  
straffmäßig zu seyn geduncken / den Himmel verdie-  
nen / Da hingen die / welche sehr gut zu seyn scheinen /  
mit der Hölle abgestraffet werden; ungemeldet /  
daß ein menschliches Herz sich in einem Augenblick  
verkehren oder bekehren kan / auch derjenige / welcher  
langsthin ein grosser Sünder mit dem Saulo gewe-  
sen / in einem Augenblick mit dem Paulo ein auß-  
erwähltes Gefäß werde. Und was gehet es dich  
an / daß du andere urtheilen sollest? Man wird  
von dir nicht Rechenschaft einholen / was ein an-  
derer gethan / gedencke an dich selbst / raume den  
dicken Balcken auß deinen Augen / ohne daß du be-  
hammeret sehest / wie du den Splitter auß den Augen  
deines Bruders wöllest hinweg nehmen.

§. 2. Verzeihe deinem Neben-Menschen / so wird  
dir Gott auch verzeihen. Gibe / so wird auch dir ge-  
geben werden. Wann du in Sorgen stehest / ob dir  
deine Sünd vergeben seyn / so schlage solches zu wiss-  
en / diese unfehlbare Regel / welche dir die ewige  
Wahrheit selbst an die Hand gibt / an / und sihe / ob  
du von Grund deines Herzens / redlich / und  
ohne Hinterhalt deinen Feinden verziehen habest?  
Hast du ihnen also verziehen / so hat dir GOTT  
auch verziehen: Umb dieses wird dir CHRISTUS  
gut stehen. Hast du aber nur dem Schein nach  
vergeben / und suchest verborgner Weiß / dich  
nach Gelegenheit an deinem Feind zu rechen / so er-  
wartte

h h v

wartte auch nicht / daß es dir Gott werde besser  
 chen. Gibe/so wird dir auch gegeben werden. **W**  
 du grosse Gnaden von Gott erhalten/so erwidere  
 Lieb zu Gott / deinem Nächsten vil Gutes. **B**  
 da hast du ein Handgriffen / alles nothwendig  
 von Gott zu erhalten.

§. 3. Bleibet also bey dem / daß sich Gott  
 gegen dir verhalten werde / wie du dich gegen an-  
 deren verhaltest. Dises redet der Sohn Gottes  
 sten / und versicheret dich / daß dein zeitlich und  
 ges Glück an deme hange / wie du mit deinen  
 ben/Menschen umbgehest. Haltest du vil auff  
 wirst du auch geehret werden; spöttlest du sein  
 wird Gott geschehen lassen / daß man auch  
 spotte. Alles Ufels / so du ihme zufügest  
 auff deinen selbst aignen Kopff fallen / und  
 ihme hingegen Gutes thust / daß wird dir  
 ten werden. Aber dises nimme dein Maß/und  
 wie du gegen anderen gesinnet seyst / dann  
 wirst du schliessen können / wie sich einest  
 dir angenehm / oder zuwider erzeigen werde.  
*delicatè nobiscum agitur, quando in potestate  
 datur, qualiter iudicemur. Eligius.* **M**an gebet  
 gar geschmeidig mit uns umb / wann  
 in unserm Gewalt setzet / wie wir ein  
 sollen geurtheilet werden.

Liebe gegen seinem Nächsten.

Bette für Ihro Päblich Heyligkeit.

Gebett.

**G**ott / ein Stärcke deren / so in dich  
 erhöre gnädiglich unser Begehren / und

Menschliche Schwachheit ohne dich nichts vermag/  
 Verleyhe uns die Hülff deiner Gnad/ auff daß wir  
 in Bollziehung deiner Gebott mit dem Willen und  
 Berck dir gefallen mögen. Durch 2c.

### Das Fest des zarten Fronleich- nams.

Dieses ist das Brod / welches vom Himmel herab  
 gestigen/ auff daß / der davon isset / nicht sterbe.  
 Joan. 6.

Wie siehest du den Triumph CHRISTI, als  
 eines allgemeinen Herrschers der ganzē Welt/  
 welcher sein Volk zu besuchen / und dessen  
 Nothdurfften Vorsehung zu thuen/ von dem Him-  
 mel herab kommet. Er erscheinet mit grosser Herz-  
 lichkeit / von seinen Bedienten und untergebenen un-  
 ter einem kostbaren Gezeug auff den Händen getras-  
 gen. Er lasset sich / öffentliches Gehör zu geben/  
 auff den Altar setzen / alldorten unsere Beschwär-  
 en anzu hören / und unser Bitt zu willfahren;  
 Na Er will in unsere Herzen / ein ihme zuständige  
 Wohnung / in aigner hohen Person hineingehen/  
 Aber diser unser zugleich Gott und König/dierweil  
 Er auch unser Bruder ist / verhület Er sein Herz-  
 lichkeit / mit welcher Er umgeben ist / auff daß  
 wir weniger Bedencken tragen / ihne in unser arme  
 Seel auffzunehmen / und darinnen zu beherber-  
 gen.

Betrach